Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 16 (1909)

Heft: 9

Artikel: Die XIX. ordentliche Generalversammlung

Autor: F.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-628344

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

diese Weise erält man Seide mit erhärteter und verdichteter und in der Dicke verringerter Sericinhülle, die in jedem Fall von den äusseren Schichten befreit ist, die sie vor der Behandlung aufwies. Es ist dies eine neue und wie man annimmt, vorteilhaftere Entbastung der Seide.

Die XIX. ordentliche Generalversammlung

des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich, die am 25. April auf Zimmerleuten in Zürich stattfand, zeigte wieder das gewohnte Bild, wenn der betreffende Sonntag zufällig ein freundliches Gesicht aufsetzt, man sah nämlich bedeutend mehr abwesende als anwesende Mitglieder. Der grosse Saal wäre sonst wohl geschaffen, einige Hundert Gäste aufzunehmen, wie soll sich aber ein solches Ereignis einmal an einer Generalversammlung des V. e. S. Z. verwirklichen, wo man bis anhin froh sein musste, den statutengemäss vorgeschriebenen Zehntel aller in der Schweiz wohnhaften Aktivmitglieder beieinander zu haben, damit die Traktanden überhaupt erledigt werden können.

Es war denn inclusive einiger Freimitglieder auch keiner der Anwesenden in dieser Hinsicht überzählig und erfreulicherweise wurde der Wert der Versammlung durch die Anwesenheit zweier Aktivmitglieder aus dem Ausland erhöht, die durch ihre Herreise ihr sehr anerkennenswertes Interesse und Anhänglichkeit an den Verein bezeugten. Das eine dieser getreuen Mitglieder kam von Waldshut, das andere von Moskau und hatte letzterer Kollege sogar noch unserer Generalversammlung vor der gleichzeitig stattfindenden Landsgemeinde seines Heimatskantons in Hundwil den Vorzug gegeben. Er hatte es insofern besser getroffen, als die „rässen" Appenzeller dort beinahe alleVorlagen mit wuchtigem Mehr bachab schickten, die ihnen der Kontonsrat vorlegte, währenddem bei uns von der Versammlung alles genehmigt wurde, was der Vorstand auf der Traktandenliste aufgeführt und wohlweislich verberaten hatte.

Die Jahresrechnung, die von den Rechnungsrevisoren geprüft und in Ordnung befunden worden war, wurde dem Quästor, Herrn A. Schellenberg, unter bester Verdankung für seine ausgezeichnete und pflichtgetreue Arbeit abgenommen. Bei der Berichterstattung über die letztjährige Vereinstätigkeit wurde unter Hinweis auf die Ausführungen im Jahresbericht jeweils noch kurz referiert, am kürzesten beim Traktandum Preisaufgaben, wo diesmal keine Preisarbeit vorlag. Alle bisherigen, im letzten Jahresbericht verzeichneten und noch ungelösten Fragen werden der wohlwollenden Beachtung unserer Vereinsmitglieder an dieser Stelle noch bestens empfohlen und ist zu hoffen, dass in diesem Jahr der Wetteifer auf diesem Gebiet ein grösserer werde.

Das Haupttraktandum der Generalversammlung, der Vertrag mit der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil wegen dem Vereinsorgan, führte nach einiger Diskussion der wesentlichsten Punkte zur einstimmigen Genehmigung des Vertrages, der nach vorausgegangenen Verhandlungen in der vorliegenden Form von Seite des Vorstandes der Wattwiler entworfen und von unserm Vorstand ergänzt worden war. Es dürften sich insofern keine Schwierigkeiten ergeben, als die Pflichten und Rechte seitens der Mitglieder beider Vereine in Hinsicht auf das Vereinsorgan die gleichen sind und ist zu hoffen, dass sich die Zeitung nach beiden Seiten hin immer mehr als nützliches und zweckentsprechendes Organ erweisen möge.

Vorausgängig den Vorstandswahlen wurde dann Herr Ad. Fetz auf Antrag des Vorstandes von der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und ihm gleichzeitig die von Herrn H. Fehr geschmackvoll ausgeführte und eingerahmte Ehrenmitgliedsurkunde überreicht. Herr Fetz ist eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins und hat an seiner Entwicklung stets regen Anteil genommen, früher als Mitglied des Redaktionskomitees und dann als langjähriges Vorstandsmitglied des Vereins. Die wohlverdiente Ehrung wurde von Herrn Fetz unter bester Verdankung entgegengenommen. Von den in Wiederwahl kommenden Vorstandsmitgliedern hatte der Aktuar, Herr C. Stutz, seine Demission eingereicht und da er nicht mehr zu einer Wiederannahme des Amtes zu bewegen war, seine geleisteten guten Dienste seitens des Präsidenten im Namen des Vereins bestens verdankt. Als Aktuar wurden gewählt Herr E. Gysin in Zürich und als Beisitzer Herr Robert Furrer in Horgen.

Damit war der geschäftliche Teil erledigt. Unser Ehrenmitglied, Herr E. Oberholzer, regte noch an, ob es nicht möglich wäre, für die Jahresbeiträge der Mitglieder im Ausland eine Sammelstelle zu bezeichnen; am besten könnte ein im betreffenden Land wohnhaftes Mitglied sämtliche Beiträge einziehen und sie dem Quästor gemeinsam abliefern. Dieser einleuchtende Vorschlag ist der Beachtung und eines Versuches wert.

Da es unterdessen ziemlich spät geworden war, konnten verschiedene technische Neuerungen auf dem Gebiete der Weberei, die von der Firma Oberholzer & Busch vorlagen, nicht mehr eingesehen werden. Herr Oberholzer hat sich aber bereit erklärt, bei einer gelegentlichen nächsten Versammlung deren Vorweisung mit einom erläuternden Vortrag zu begleiten. Einzig ein Stück konnte noch eingesehen werden, ein mechanischer Schaftwebstuhl en miniature mit Ratiere, auf dem in regelrechter Weise ein Stück armurierter Seidenstoff gewoben wurde. Die Ausführung und Handhabung dieses kleinen Musterstuhles fanden den ungeteilten Beifall der Anwesenden; dessen Anschaffung dürfte sich für Webschulen, Webereilehrkurse und für Privatgebrauch zu Musterungs- und Studienzwecken durchaus empfehlen. Wir werden in einer der nächsten Nummern übrigens Gelegenheit finden, diesen kleinen Stuhl in Abbildung und mit Beschreibung vorzuführen.

Nach sechs Uhr wurde die Versammlung vom Präsidenten offiziell geschlossen erklärt und bewegte man sich in verschiedenen Gruppen anderwärts. Auf die nächste Generalversammlung übers Jahr erleben wir hoffentlich einen stattlichern Aufmarsch aus den Reihen unserer ungefähr sechshundert Mitglieder. Da imponiert im Gegensatz zu unserem spärlichen Besuch, der allerdings auch schon viel besser gewesen war, eine Generalversammlung der amerikanischen Seidenindustrie-Gesellschaft. Ohne einige hundert Teilnehmer geht es nicht ab und der

„Silk Journal“ bringt jeweils als doppelseitige Beilage ein Bild des Anlasses. Da sitzen die Herren an gedeckter Tafel, die Wände des Saales sind mit Kränzen, Wappen und Flaggen geschmückt. Die Gesichter der Teilnehmer im Vordergrund erglänzen in Feststimmung, trotzdem die Dividenden z. B. im letzten Jahr auch nicht glänzend ausgefallen sein können; der Ausdruck der hintern Köpfe, den man derer grossen Zahl und der Kleinheit wegen nicht mehr erkennen kann, dürfte auch nicht viel anders sein. Die amerikanischen Seidenindustriellen feiern mit ihrer Generalversammlung nach den vielen sauren Wochen einen Tag frohen Festes und verkörpern durch die zahlreiche Teilnahme die Seidenindustrie als eine imposante Macht. Wir könnten nichts besseres tun, als dem gegebenen Beispiel nachfolgen und hoffentlich wird nach den vorausgegangenen trockenen Erledigungen der Traktandenlisten auch bei uns noch die Generalversammlung durch grosse Beteiligung seitene aller Mitglieder zu einem Festtag zu Ehren der Seidenindustrie werden. Das wäre zu wünschen! F. K.

KLEINE MITTEILUNGEN

Webschule Wattwil. Eine erste grössere Spende für die zukünftige Erweiterung der Webschule Wattwil ist bereits geflossen, indem das kaufmännische Direktorium in St. Gallen Fr. 10,000 in Aussicht gestellt hat. Diesem wohlwollenden Beschlusse wird man gerne Dank und Anerkennung zollen, nicht minder aber auch der Opferwilligkeit von vier in der Webschulkommission vertretenen Firmen, welche zusammen Fr. 6000 gezeichnet haben.

Einige Herren der Kommission haben sich zudem bereit erklärt, demnächst bei den Herren Industriellen vorzusprechen, um sie für die Sache der Webschule zu gewinnen.

Es ist nur zu wünschen, sie möchten jeweils wieder heimkehren können mit der festen Ueberzeugung, dass man am Blühen und Gedeihen der Webschule Wattwil lebhaftes Interesse hat, und man gerne bereit ist, entsprechende Opfer zu bringen.

Italienische Seidenzwirnerei. Am 16. April hat auf Veranlassung eines Initiativkomitees in Mailand eine zahlreich besuchte Versammlung lombardischer und piemontesischer Seidenzwirner stattgefunden. Es wurde ein Bund zur Verteidigung der Interessen der italienischen Seidenzwirnerei gegründet, zunächst zum Zwecke, die Regierung zu einer energischen Zollpolitik insbesondere gegenüber Frankreich, den Vereinigten Staaten und Russland, welche Staaten ausländische gezwirnte Seiden von ihren Märkten fast ausschliessen, zu veranlassen. Der Verband soll ferner einen Minimaltarif für die Zwirnlöhne aufstellen, ähnlich demjenigen, den kürzlich die piemontesischen Zwirner unter sich vereinbart haben. — Die Zollrevisionen in Frankreich und den Vereinigten Staaten geben der italienischen Regierung schon heute Gelegenheit, sich der Ausfuhrinteressen der Zwirner anzunehmen, während Russland gegenüber wohl der Ablauf des 1907 auf zehn Jahre abgeschlossenen russisch-italienischen Handelsvertrages abgewartet werden muss.

Reichenberg. In dem Neubau der Spinnereischule in Reichenberg i. Bö. stürzte die Betondecke des 3. Stockwerkes im Mittelbau ein und schlug durch die Decken der andern Stockwerke. Zwei Arbeiter wurden leicht verletzt.

Submissionen.

Lieferung von Servietten, Laken usw. nach Kairo an das Ministère de l'Instruction Publique, und zwar von: 350 Dutzend Servietten, Kaution 50 Pfd. St.E; 1600 Bettlaken, Kaution 20 Pfd. St.E.; 500 Badehandtüchern, Kaution 8 Pfd. St.E; 2000 m Tüll für Mosquitonetze, 2,20 m breit, Kaution 15 Pfd. St.E; 520 m Madapolam, 1,12 m breit, Kaution 2 Pfd. St.E. Verhandlung: 22. Mai 1909, 10 Uhr. (Bulletin Comercial.)

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

OBERMEISTER
von mechanischer Seidenstoffweberei Norddeutschlands per 1. Oktober oder früher
gesucht.
Reflektiert wird auf eine erste Kraft, welche bereits ähnliche Stellung bekleidet hat, mit sämtlichen Webstuhlsystemen durchaus vertraut ist und gründliche Warenkenntnisse, speziell in ganzseidenen Unistoffen, besitzt. Bei guter Leistung Lebensstellung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an die Expedition d. Bl. unter Chiffre 740.

Druckarbeiten aller Art liefert prompt und billig die Buchdruckerei Jean Frank, Zürich. 8 Waldmannstrasse 8.

710 **DIASTAFOR**
Mittel zur Entschlichtung und Herstellung dünnflüssiger, klebkräftiger Schlichte- und Appreturmassen aus Stärke und Mehl
Für Bleicherei, Färberei, Weberei, Appretur. Zur Vorbereitung zu färbender Gewebe und für Druckverdickungen
Deutsche Diamalt-Gesellschaft m. b. H., München II ▫ Brieffach 102
Vertretung für die Schweiz: Egli & Co., Zürich, Kirchgasse 48.